

ÄRMELZUNAHMEN



Ärmelschräge

Um den Ärmeln die richtige Form zu geben, ist es notwendig Maschen zuzunehmen. Damit diese Zunahmen möglichst unauffällig werden, gibt es einen einfachen Trick. Und zusätzlich bereitet diese Methode die Ränder für eine perfekte Naht vor, die leicht zu schließen ist.

Die Erklärung, wie Sie den richtigen Zunahmerhythmus errechnen können, finden Sie im Stricktipp **UMRECHNEN VON MODELLEN**.

Und so geht's

Die Zunahmen für die Ärmelschräge werden grundsätzlich in einer Hinreihe vorgenommen, damit Sie das Ergebnis gleich überprüfen können.

Die 1. Masche neben der Randmasche wird im Grundmuster gestrickt und erst danach (am Anfang der Reihe) bzw. davor (am Ende der Reihe) wird eine Masche zugenommen.



Glatt rechts: Randmasche, 1 Masche rechts, den Querfaden zwischen der 2. und 3. Masche (am Anfang der Reihe) bzw. zwischen der drittletzten und vorletzten Masche (am Ende der Reihe) auf die linke Nadel heben ...



... und rechts verschränkt abstricken. Siehe Stricktipp **VERSCHRÄNKTE MASCHEN**.

Diese Methode lässt sich auf jedes Grundmuster übertragen. Entscheidend für das Ergebnis ist, ob Sie neben der Randmasche eine rechte oder eine linke Masche stricken und ob die zugenommene Masche rechts oder links verschränkt gestrickt wird. Je nach den Erfordernissen des Grundmusters kann das auch im Verlauf der Zunahmen wechseln, wie z.B. bei Rippen. Das Arbeiten der Zunahmen in einer Hinreihe erleichtert dabei die Entscheidung und Sie können gleich überprüfen, ob Sie noch im richtigen Rhythmus sind.

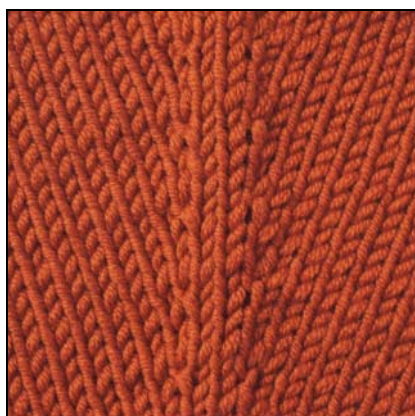


2 Maschen rechts, 2 Maschen links im Wechsel: Randmasche, 1 Masche links, den Quersfaden zwischen der 2. und 3. Masche (am Anfang der Reihe) bzw. zwischen der drittletzten und vorletzten Masche (am Ende der Reihe) auf die linke Nadel heben ...

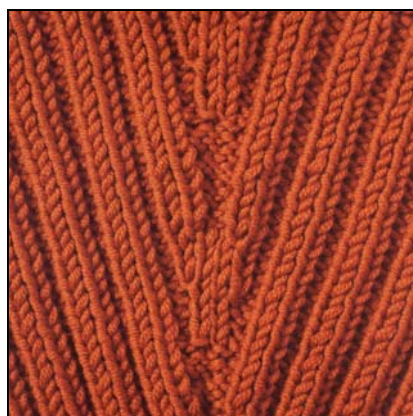
... und links verschränkt abstricken. Siehe Stricktipp **VERSCHRÄNKTE MASCHEN**.

Perfekte Nähte

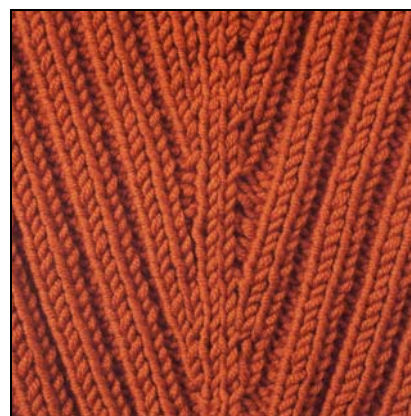
Die auf diese Weise erhaltenen Ränder des Ärmels ermöglichen eine Naht, die sich übersichtlich und sauber schließen lässt. Siehe Stricktipp **MATRATZENSTICH**.



Glatt rechts: In der Naht treffen 2 rechte Maschen aufeinander. Das Grundmuster wird durch die Zunahmen kaum merklich unterbrochen.



Rippen: Bei den Zunahmen wurden die 1. Masche neben der Randmasche und die zugenommene Masche dem Rhythmus der Rippen angepasst.



Variation Rippen: Bei den Zunahmen wurde die 1. Masche neben der Randmasche rechts gestrickt und erst die zugenommene Masche dem Rhythmus der Rippen angepasst.

Noch ein Tipp

Zunahmen und Nähte können etwas richtig Schönes sein. Sie müssen nicht versteckt werden, wenn man gewisse Grundregeln befolgt. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Wie wäre es mit einem kleinen Zöpfchen entlang der Naht?



Sleeves

To give sleeves the correct shape you have to increase stitches while knitting. There's a simple trick to keep this as unobtrusive as possible. At the same time this method prepares the edges for a perfect seam and makes them easy to sew.

How you can calculate the correct increase rhythm can be found in the Knitting Tip CONVERTING PATTERNS

Here's how it goes

Always increase stitches in the right side row, so that you can check the result immediately. After the edge stitch, work the first stitch in the basic pattern and *then* increase one stitch - work accordingly at the end of the row.



Stocking stitch: Edge stitch, K1, pick up the cross stitch between the 2nd and 3rd stitch (at the beginning of the row) or at the end of the row between the third and second-last stitch ...



... Knit into the back of the stitch. See Knitting Tip TWISTED STITCHES.

This method can be used with every basic pattern. What's decisive for the result is whether you knit or purl the stitch next to the edge stitch and whether the increased stitch is knitted or purled through the back of the loop. Depending on the pattern this can change in the course of increasing, e.g. with ribs. Increasing in the right-side row means you can check your decision and see if you're still in the right pattern.



K2, P2: Edge stitch, P1, pick up the cross stitch between the 2nd and 3rd stitch (at the beginning of the row) or at the end of the row between the third and second-last stitch ...

... and purl into the back of the loop. See Knitting Tip TWISTED STITCHES.

Perfect seams

The edges you get with this method means you can have a neat seam. See Knitting Tip MATTRESS STITCH.



Stocking Stitch: 2 plain stitches come together in the seam. The basic pattern is not interrupted.



Ribs: In increasing the first stitch next to the edge stitch and the increased stitch is coordinated into the pattern.



Variation Ribbs: In increasing the first stitch next to the edge stitch is knitted (plain) and then the increased stitch coordinated into the pattern.

Another Tip

Increasing and seams can be pretty. They don't have to be hidden if you follow some basic rules. Be creative! How about a cable pattern along the seam?